

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 7 (1933)

Heft: 10: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Bibliographie: Bibliographie der Drucke von Hans Rüegger und dem anonymen Christoph Froschauer 1503-1521

Autor: Leemann-van Elck, P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Form einen neuen Ausdruck gefunden, zu dem keine Vignetten des Rokoko's mehr passten.

Wir haben versucht, der Stileigentümlichkeit der Schweizer *Illustration* näher zu kommen. Dabei haben wir es uns versagen müssen, im weiteren Sinn auf die gesellschaftlichen und literarischen Grundlagen des Zeitalters einzugehen, deren sichtbarer Ausdruck letzten Endes auch das Buch ist. Wir haben auch nicht der Verleger gedenken können, die diesen Büchern erst ihre Wirkung ermöglichten, wie z. B. Orell, Gessner, Füssli & Co., die selbst Goethe unendlich hoch einschätzte. Aber dieser Hinweis mag genügen, um anzudeuten, dass dieser Komplex des Buches an sich noch sehr viele Aspekte bietet und dass die alten Bücher selbst, die wir jetzt in unseren Bibliotheken bewahren, die Zeugen und Dokumente sind, an denen wir die Entwicklungsgeschichte eines Volkes ablesen können.

Bibliographie der Drucke von Hans Rüeegger und dem anonymen Christoph Froschauer 1503—1521

von P. Leemann-van Elek

Da die bezüglichlichen Druckzeichen für die Abkürzungen fehlen, sind diese aufgelöst oder weggelassen.

Die Massangaben verstehen sich stets Höhe mal Breite.

H. = Holzschnitt.

1. (H.: Verschnörkelte Kanzlei-Initiale D umschliesst ein 41 mm hohes Oval mit dem doppelten Zürcherwappen unter dem durch zwei schlanke Löwen gehaltenen Reichsschild mit Krone)* (D)*en fürsichtigen ersamen wisen burgermeister vnd rat zu - - - vnsern besondern lieben vnd guten fründen.* (Dieser Passus fehlt bei einem Teil der Auflage, die beginnt:) *Einbieten wir burgermeister rat vnd der grosrat die ... (52 Zeilen) ...| Lenge des wercks schuchs* (H.: Schematische Darstellung des Masstabes und der Scheibe).

Einladungsschreiben des Zürcher Rates zum Freischiessen von 1504.

Einblattdruck, Druckfläche ca. 480 × ca. 380 mm, 54 Druckzeilen.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

* Diese Initiale wurde 1525 von Christoph Froschauer im Alten Testament, Vorrede und 3. Teil (Rudolphi Nr. 87), wiederverwendet; abgebildet bei Heitz, Paul: Die Zürcher Büchermarken, S. 3.

Ohne Druckort (Zürich).

Ohne Drucker (Hans Rügger).

Ohne Datum (1504).

Verfasser: Bürgermeister und Rat von Zürich.

Vorhanden u. a.: Drei Exemplare Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung, Einblattdrucke Mappe II. 1401-1650 Nr. 1a, 10 und 15 (beide Aufl.). Ferner daselbst im Mscpt. Hch. Brennwald und Joh. Stumpf «Schweizerchronik», A 2, S. 51/52.

Literatur: Vögelin, F. Sal.: Das Freischiessen von 1504 Nbl. d. Stadtbibliothek Zürich 1867. Derselbe: Die Holzschneidekunst in Zürich im 16. Jahrh. Nbl. d. Stadtbibl. 1879, S. 1. Zürcher Buchdruck bis 1800, Ausstellung in der Zentralbibliothek Zürich 4./26. Okt. 1924, S. 5 Nr. 7. Kögler, Hans: Ueber das Flugblatt der Juliusgeschenke usw. in «Schweiz. Gutenbergmuseum» 1926, S. 53.

Abgebildet: Marti Fritz: Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich, 1898, am Schluss.

2. (H.: 216 × 187 mm, stehende Madonna mit Kind im Flammenmantel, in den vier Ecken anbetende Engelshalbfiguren. Darunter in 8 Zeilen Gebet Papst Sixtus IV.:) *Dies ist das war gebet das Sixtus d' vierd bapst gemacht hat an der aller erwidigisten jungfrowen maria| ...* und am Schluss: *Getrukt zürich 1504.*

Gebet Papst Sixtus IV.

Einblattdruck, Druckfläche ca. 256 × ca. 190 mm, 8 Zeilen.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Drucker (Hans Rügger).

Vorhanden: Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern (früher in Dornach). Photogr. Repr. in der Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung Einblattdrucke Ia 1401-1600, Nr. 55.

Literatur: N. Z. Ztg. 1915 Nr. 28: Barth, Hans: Vortrag in der Antiquar. Ges. Kögler a. a. O. S. 53. Zürcher Buchdruck a. a. O. S. 5, Nr. 4.

3. (H.: 116 × 143 mm, links: Halbfigur der Madonna, die Linke emporhaltend, in ihrem hochzeitlichen Gewande und Schmuck; rechts: Dieselbe, mit dem im rechten Arme sitzenden, bekleideten Jesuskinde. Darunter, in 20 Zeilen, Erklärung und Mariengebete:) *Dis ist das bild der aller heiligsten jungfrouwen marien in den kleidern vnd|...* Am Schluss: *Getrukt zürich*

Die Madonna nach der Darstellung des Evangelisten St. Lukas.

Einblattdruck, Druckfläche 234 × 145 mm, 20 Druckzeilen.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Drucker (Hans Rügger).

Ohne Datum (ca. 1504).

Vorhanden: Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern (früher in Dornach). Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung, Einblattdrucke Ia 1401-1600, ohne Nr., liegt bei 55.

Literatur: Kogler a. a. O. S. 53/54. Zürcher Buchdruck a. a. O. S. 5, Nr. 3 und 4. N. Z. Ztg. 1915, Nr. 28: Barth, Hans: Vortrag in der Antiquar. Ges.

Abgebildet: Schreiber, W. S.: Holz- und Metallschnitte aus dem Kunsthaus, der Zentralbibl. und der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich, S. 9, Nr. 10 (Schreiber 1038 m).

4. (Jn H.-Umrahmung 148 × 99 mm): *Ein kalender mitt si-nem nüwen vnd stunden/ us des hochgelerten/ doctor iohannis kung/ spergers practic unnd/ sunst vil subtiler sachen/ mit vil figuren als man/ am nechsten blatt lu- trer meldung findt*

Kalender des Dr. Joh. Kungspurger von 1508.

Buch in 8° (ca. 195 × 135 mm). Mit 57 H. vorwiegend von Urs Graf und Druckerzeichen (Heitz Nr. 1).

Schwabachertype M⁴⁴ (rot und schwarz gedruckt).

78 unnn. Bl. Sign. A1-A8, B1-B8, C1-C8, D1-D8, E1-E4, F1-F8, G1-G8, H1-H8, J1-J8, K1-K4, L1-L6. Kustoden fehlen.

Am Schluss: *Getruckt in der keiserlichen/ statt Zürich durch Hansen/ am wasen, am sampstag/ nach sant Luxtag des iars/ do man zalt Tusent fünff/ hundert und acht iar.* (21. Okt. 1508) (Druckermarke).

Verfasser: Astronom Johannes Müller von Königsberg (Franken) [Regiomontanus], 1436-1476.

Vorhanden: 2 Ex. Zentralbibliothek Zürich, Bürgerbibl. Luzern, Kupferstichkabinett Basel, Staatsbibl. Berlin, meine Sammlung.

Literatur: Vögelin, F. Sal.: Der Kalender von 1508 Nbl. d. Stadtbibl., Zürich 1868. Derselbe a. a. O., S. 1/2. Zürcher Buchdruck a. a. O., S. 5, Nr. 8. Kogler a. a. O., S. 54. Büchler, Ed.: Die Anfänge des Buchdrucks in der Schweiz, herausgegeben v. Schweiz. Gutenbergmuseum, Bern 1930, S. 65/66. Jahrbuch f. Kunstwissenschaft, 6. Jahrg. 1873: Eduard His «Beschreibendes Verzeichnis der Werke von Urs Graf», S. 152/53, Nr. 27-33. Anz. f. schweiz. Altertumskunde, N. F. Bd. 9 (1907): Hans Kogler «Beiträge zum Holzschnittwerk des Urs Graf», S. 48 und 132/3, Nr. 329-336. Lüthi, Walter: «Urs Graf und die Kunst der alten Schweizer», S. 58/9 und 128, Nr. 3.

Abgebildet (teilweise): Vögelin a. a. O. Denkschrift der Museumsges. in Zürich zur Feyer des 24. Juni 1840. Lüthi a. a. O.

5. (H.: 107 × 81 mm. Die Jungfrau mit langem Haar und Nimbus steht nach links gewendet auf der nach oben gerichteten Mondsichel. Sie hält mit beiden Händen das in sitzender Stellung befindliche Jesuskind. Sie trägt einen faltigen, von Strahlen umgebenen Mantel. Mit zwei die Sternenkronen haltenden, schwebenden Engeln.)* Darunter steht in vier Zeilen: *Babst sixtus d'vierd hat diss nach gend gebet gemacht vnd/...* (Das erwähnte Gebet Papst Sixtus IV. fehlt leider).

Die Madonna in der Glorie von Engeln gekrönt, von Urs Graf.

Einblattdruck, ? × 83 mm.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Druckort (Zürich).

Ohne Drucker (Hans Rügger).

* Separatabdruck des H. der Titelfrückseite des Kalenders von 1508.

Ohne Datum (nach 1508).

Vorhanden : Graphische Sammlung, München (Fragment).

Literatur : Kogler a. a. O., S. 54. Schreiber, W. L.: Handbuch der Holz- und Metallschnitte des 15. Jahrh., 2. Bd., S. 148, Nr. 1112.

Abgebildet : Schreiber, W. L.: Holzschnitte aus dem letzten Drittel des 15. Jahrh. in der Graphischen Sammlung zu München, Tafel 177. Heitz, Paul: Einblattdrucke des 15. Jahrh., 32. Bd., Tafel 177.

6. *Bruder Claus von vnderwalden.* / (H.: 177 × 150 mm, grosses, schön modelliertes Kopfstück des Niklaus von der Flüh) / (Darunter in zwei Spalten, links 7 Zeilen und rechts 6 Zeilen, in Versform:) *Dyss ist bruder klaussen gestalt/.../* (Am Schluss:) *Getruckt Zürich.*

Niklaus von der Flüh.

Einblattdruck, Druckfläche 239 × 150 mm.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Drucker (Hans Rüeegger).

Ohne Datum (etwa 1510/17).

Vorhanden : Kupferstichkabinett auf der Veste Koburg, Bd. 255, Fol. 11, Nr. 130.

Literatur : Kogler a. a. O., S. 54.

Abgebildet : Dasselbst, S. 52/53.

7a. *Wie vnser heiligester vattor bapst den .XII. ortten d. Eidgnoschaft vnd andern Ire paner mit sundern zeichen dess lidens cristi begapt hat.* / (H.: 320 × 465 mm, bestehend aus einem grossen Mittelstück mit zwei Herolden, die die Standarten des Kirchenstaates halten, links übereinander je zwei Pannerträger und zwar von Luzern, Zürich, Zug und Schwyz und rechts ebenso, von Bern, Uri, Unterwalden und Glarus. Ferner, auf einem untern, die ganze Blattbreite einnehmenden Streifen, diejenigen von Wallis, Sankt Gallen, Schaffhausen, Basel, Freiburg, Solothurn, Appenzell und Chur.) Das grosse Mittelstück trägt die xylographische Ueberschrift *Die banern .der. helgen . Römschen . kilchen . 1.5.1.3.* Der ganze Holzschnittspiegel ist von einer einfachen, durchgehenden Einfassungslinie umrahmt. Darunter, in der ganzen Blattbreite, steht in 21 Zeilen gedruckt: *Julius Bischoff ein diener der dienern gottes /.../ Getruckt Zürich.* Auf beiden Seiten dieses Textes und am ganzen untern Rand entlang sind ornamentale, schwarzgrundige Zierleisten.*

Erinnerungsblatt an die Geschenke Papst Julius II. an die Eidgenossen.

Einblattdruck, Druckfläche ca. 480 × 465 mm.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Drucker (Hans Rüeegger).

Datum : 1513, erste Fassung.

Vorhanden : Kupferstichkabinett der öffentl. Kunstsammlung, Basel.
Textstreifen allein : Staatsarchiv Bern, Unnütze Papiere, 52. Bd., Nr. 106.

Literatur : Kogler a. a. O., S. 47-52.

* Diese entsprechen teilweise denjenigen des Kalenders von 1508 (auf dem Titelbl. und Bl. A4 Rückseite).

7b. *Wie vnser heiligester vattor bapst den .Xij. ortten d'Eidgnoschafft vnd andern Ire paner mit sundern zeichen dess lidens cristi begapt hat.* / (H.: 322 × 462 mm, oben in der Mitte, für sich, zwei Herolde mit den Standarten des Kirchenstaates*, links übereinander je zwei Pannerträger und zwar von Luzern, Zürich, Zug und Schwyz und rechts ebenso von Bern, Uri, Unterwalden und Glarus. Ferner auf einem untern, die ganze Blattbreite einnehmenden Streifen, diejenigen von Wallis, Sankt Gallen, Schaffhausen, Basel, Freiburg, Solothurn, Appenzell und Chur). Das bei dieser Auflage neu hinzugekommene, weniger hohe Mittelstück trägt die gedruckte Ueberschrift: *Diss sind die panern der heiligen. Römischen kylchen.* Die das Blatt umrahmende Einfassungslinie ist unterbrochen. Unter diesem Mittelstück, also mitten in der ganzen Abbildung, sind 12 Druckzeilen: *Vnsern lieben sünen den zwölff ortten des grossen vnd alten punds ober tütscher!...*

Erinnerungsblatt an die Geschenke Papst Julius II. an die Eidgenossen. Einblattdruck, Druckfläche 335 × 465 mm.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Druckort (Zürich).

Ohne Drucker (Hans Rüeegger).

Ohne Datum (1513, zweite Fassung).

Vorhanden: Zentralbibliothek Zürich, Mscrpt. Hch. Brennwald u. Joh. Stumpf «Schweizerchronik», A2 S. 107/8 und Graphische Sammlung Mappe II. 1401—1650 Nr. 20, wo die Ueberschrift fehlt. Kunsthaus Zürich, Graph. Sammlung.

Literatur: Vögelin a. a. O. S. 52 Anm. 15 und S. 66. Fluri, Ad.: Ein alter Zürcher Druck, im «Schweiz. Gutenbergmuseum» 1925, S. 146—151. Koegler a. a. O. S. 47—52. Durrer Robert: Die Geschenke Papst Julius II. an die Eidgenossen, im 19. hist. Nbl. auf 1913 von dem Verein für Gesch. und Altertum von Uri, 1913.

Abgebildet: Vögelin a. a. O. 1882 Beilage.

* Dieser Holzstock, 130 × 158 mm, wurde von Christoph Froschauer 1548 in der Stumpfschen Chronik, 2. Bd., S. 460 R wiederverwendet.

(Fortsetzung folgt.)

Ausstellung

«Die Vogelwelt im Bilde». Unter diesem Titel ist am 11. Oktober in der Schweizer. Landesbibliothek in Bern eine neue farbenprächtige Ausstellung dem Publikum geöffnet worden. Anlass zu dieser Ausstellung gab die Vollendung des grossen Lebenswerkes von Léo Paul Robert «Unsere einheimischen Vögel». Ausser diesem Standardwerke sind alle andern ornithologischen Werke von Schweizern ausgestellt, insonderheit dasjenige von E. A. Goeldi, die Vogelwelt des Amazonenstromes. Die Ausstellung ist täglich (ausser Sonntags) geöffnet von 9—12, 2—5, Mittwoch abends auch von 8—10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Dauer der Ausstellung ca. 6 Wochen.